

STATISTISCHE BERICHTE

* C 11 - j / 72

Agrardienst 35

8/8/72

Bodennutzung 1972

Vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungserhebung

Der vorliegende Bericht bringt vorläufige Ergebnisse der im Mai dieses Jahres durchgeführten repräsentativen Haupterhebung zur Bodennutzungsaufnahme, denen die im Agrardienst 64 vom 30.11.1971 veröffentlichten endgültigen Landeszahlen gegenüber gestellt werden. Der Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht wurde in einer Repräsentativerhebung ermittelt, wobei in die Betriebsstichprobe rund 9% aller Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche mit Ackerland bzw. gärtnerisch genutzten Flächen einbezogen waren. Im November werden dann, abgestimmt mit den Daten der Vorerhebung zur Bodennutzungsaufnahme, ausführliche endgültige Ergebnisse über die Aufteilung der Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten (Kultur- und Fruchtarten) veröffentlicht.

Beim Anbau auf dem Ackerland haben sich die in den letzten Jahren zu beobachtenden Entwicklungstendenzen im wesentlichen weiter fortgesetzt. So erweiterte man die Getreidefläche gegenüber dem Vorjahr um nahezu 4400 ha (+0,7%) auf nunmehr rund 607 000 ha. Während der Anbau von Weizen und Roggen sich auf Vorjahreshöhe bewegt, nahm die Anbaufläche für Sommer- und Wintergerste kräftig zu. Auch beim Hafer ist eine leichte Flächenzunahme zu verzeichnen. Zurückgegangen ist dagegen erneut der Anbau von Menggetreide und erstmals seit 1958 auch der Körnermaisbau. Die Flächen einschränkung bei den Hülsenfrüchten ist hauptsächlich auf die um 1500 ha oder gut ein Drittel kleinere Fläche an Ackerbohnen zurückzuführen. Nahezu in demselben Ausmaß wie im Vorjahr wurde der Kartoffel- und Futterrübenanbau eingeschränkt: zugenommen hat bei den Hackfrüchten lediglich die mit Zuckerrüben bestellte Fläche. Die im Vergleich zum Vorjahr kleinere Anbaufläche bei den Gartengewächsen (Gemüse, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen) beruht fast ausschließlich auf Flächeneinbußen im Feldgemüsebau. Bemerkenswert ist die anhaltend starke Anbauausweitung bei Baps. Weiter zugenommen hat auch der Anbau von Tabak und Hopfen. Die seit 1968 zu beobachtende kräftige Ausdehnung der mit Silomais bestellten Flächen hat sich auch 1972 weiter fortgesetzt, so daß die Einschränkungen bei den übrigen Feldfutterpflanzen wieder wettgemacht werden konnten und die gesamte Feldfutterfläche um rund 3900 ha (+2,3%) auf 174 000 ha anstieg.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1972

Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	1972	1971 ¹⁾	Veränderung 1972 gegen 1971	
	ha	ha	ha	%
Winterweizen einschl. Dinkel (Speisz)	227 066	225 076	+ 1 990	+ 0,9
Sommerweizen	26 970	28 525	- 1 555	- 5,5
Weizen und Dinkel zusammen	254 036	253 601	+ 435	+ 0,2
Winterroggen	17 002	17 034	- 32	- 0,2
Sommerroggen	1 377	1 380	- 3	- 0,2
Roggen zusammen	18 379	18 414	- 35	- 0,2
Wintermenggetreide	4 347	5 513	- 1 166	- 21,2
Brotgetreide	276 762	277 528	- 766	- 0,3
Sommernenggetreide	48 775	49 378	- 603	- 1,2
Wintergerste	18 244	16 086	+ 2 158	+ 13,4
Sommergerste	145 595	141 463	+ 4 132	+ 2,9
Gerste zusammen	163 839	157 549	+ 6 290	+ 4,0
Hafer	85 418	84 733	+ 685	+ 0,8
Futter- und Industriegetreide	298 032	291 660	+ 6 372	+ 2,2
Getreide insgesamt	574 794	569 188	+ 5 606	+ 1,0
Körnermais	32 070	33 288	- 1 218	- 3,7
Getreide insgesamt einschl. Körnermais	606 864	602 476	+ 4 388	+ 0,7
Speiseerbsen und Speisebohnen	518	455	+ 63	+ 13,8
Ackerbohnen	2 836	4 333	- 1 497	- 34,6
Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten	2 536	2 482	+ 54	+ 2,2
Hülsenfrüchte insgesamt	5 890	7 270	- 1 380	- 19,0
Frühkartoffeln	3 834	3 804	+ 30	+ 0,8
Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	58 229	64 039	- 5 810	- 9,1
Kartoffeln insgesamt	62 063	67 843	- 5 780	- 8,5
Zuckerrüben (ohne Samenbau)	20 650	19 941	+ 709	+ 3,6
Runkelrüben -Futterrüben- (ohne Samenbau)	36 987	38 960	- 1 973	- 5,1
Kohlrüben (ohne Samenbau)	506	534	- 28	- 5,2
Alle anderen Hackfrüchte einschl. Topinambur	675	569	+ 106	+ 18,6
Hackfrüchte insgesamt	120 881	127 847	- 6 966	- 5,5
Gemüse, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen sowie alle anderen Gartengewächse (einschl. Samenbau)	13 332	13 731	- 399	- 2,9
Winterraps	2 600	1 944	+ 656	+ 33,7
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	1 745	1 565	+ 180	+ 11,5
Althopfen	1 006	974	+ 32	+ 3,3
Junghopfen	45	51	- 6	- 11,8
Tabak	1 926	1 717	+ 209	+ 12,2
Alle anderen Handelsgewächse	2 169	2 132	+ 37	+ 1,7
Handelsgewächse insgesamt	9 491	8 383	+ 1 108	+ 13,2
Klee in Reinsaat und Klee gras	54 195	54 859	- 664	- 1,2
Luzerne	25 505	26 114	- 609	- 2,3
Ackerwiesen und Ackerwälden	44 356	44 965	- 609	- 1,4
Grünmais	44 928	38 715	+ 6 213	+ 16,0
Alle anderen Futterpflanzen	4 892	5 344	- 452	- 8,5
Futterpflanzen insgesamt	173 876	169 997	+ 3 879	+ 2,3
Zum Unterpflügen als Gründüngung bestimmte Hauptfrüchte und Schwarbrache (ohne Kleebrache)	5 492	3 361	+ 2 131	+ 63,4
Ackerland insgesamt ²⁾	935 826	933 065	+ 2 761	+ 0,3

1) Endgültige Ergebnisse. - 2) Ohne nichtbeackerte und nichtbewirtschaftete Felder.